

# Neueste Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1922 Nr. 94

### für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 215

**Bezugspreis:** monatlich 12.12 — ohne Postgebühr. Bestellungen nehmen entgegen alle Postämter, Briefträger und andere Zustellstellen im Orte.  
**Abend-Ausgabe**  
**Freitag, 24. Februar**

**Anzeigenpreis:** Die Spalte 14 mm breit mit 1000 Zeilen 1.20 A. Die Spalte 90 mm breit mit 1000 Zeilen 6.00 A. Rabatt nach unten. Erklärungen S. 20.  
**Eigene Druckerei:** Bernburger Str. 80. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6200  
**Eigene Berliner Schriftleitung:** — Verlag v. Druck von Otto Uebler, Halle-Saal

# Genoa verlag!

## Die Mitteilung der italienischen Regierung

v. Rom, 24. Februar.

Genoa wird gemeldet, daß es infolge der langen Dauer der Ministerkrise der italienischen Regierung nicht möglich gewesen ist, das Datum des Beschlusses für den Zusammentritt der Genueser Konferenz aufrechtzuerhalten. Die Regierung hat infolgedessen eine kurze Vertagung beschlossen und diesen Beschluß durch ein Rundschreiben an allen zu der Konferenz eingeladenen Regierungen mitgeteilt. Gleichzeitig hat die italienische Regierung sich mit den alliierten Regierungen in Verbindung gesetzt, um in gemeinsamen Überlegungen ein anderes Datum festzusetzen. Die Vorbereitungsarbeiten für die Konferenz gehen ohne Unterbrechung weiter.

Am englischen Unterhause fragte das Parlamentsmitglied Palden an, ob Lloyd George mitteilen könne, wann und wo die Sachverständigenkonferenz vor der Genueser Konferenz stattfinden werde und wer die britischen Sachverständigen seien. Lloyd George antwortete, der Gesamtentscheidungsfall zwischen den in Betracht kommenden Regierungen vertrete sich bereits von Zeit zu Zeit im Gange gewesen und er hoffe, bald eine Zusammenkunft mit den französischen Sachverständigen zu haben. Der Ausschuss zur Erörterung des Programms der Konferenz werde kurz vor der Konferenz zusammenkommen. Die Vorschläge würden von den in Betracht kommenden Vertretern geprüft werden, und Vertretungen der Sachverständigen würden den Befragten mitteilen. Lloyd George fügte hinzu, er hoffe die gesamte Frage mit der französischen Regierung am nächsten Samstag zu erörtern. In Erwiderung auf eine andere Anfrage erklärte der Premierminister, daß bei dem gegenwärtigen Stande der Gespräche des Landes der Führer des Unterhauses nicht sprechen könne, dem jenseit eine besondere Gelegenheit zur Erörterung des Genueser Programms zu geben.

## Lloyd George und Poincaré in Boulogne

v. Brüssel, 24. Februar.

Das „Echo du Nord“ berichtet: Die Unterpräfektur von Boulogne erhielt vom Außenminister Nachricht, daß die Konferenz zwischen Poincaré und Lloyd George am Samstag in Boulogne stattfinden.

Weiter erzählt man, er warte, daß Lloyd George am Samstag früh aus London abreisen werde, um mit Poincaré zusammenzutreffen. Lloyd George werde nur von einem Privatsekretär begleitet sein und die Zusammenkunft werde vollkommen vertraulich sein. Es werde keine längere Erörterung stattfinden. Lloyd George hofft noch am selben Abend nach England zurückzukehren.

Dr. Kempf stellt in seinem heutigen Leitartikel fest, daß Lloyd George die Bedeutung der Konferenz zwischen Poincaré, die Unhaltbarkeit der Friedensverträge, der Reparationen und

der Rechte und Vollmachten des Völkerbundes, anzurechnen scheine. Das Bild schließt aber vor, daß diese Anerkennung schriftlich niedergelegt und auch vor der Zusammenkunft der beiden Ministerpräsidenten veröffentlicht werde.

Der Londoner Korrespondent des „Journal“ meldet, daß England den französischen Vorschlägen für den englisch-französischen Garantievertrag die folgenden Bedingungen entgegensetze: Keinerlei Ausdehnung des Vertrages auf irgendein anderes Gebiet als das eigentliche französische Territorium. Keinerlei regelmäßige Bestimmungen der finanziellen Garantien. Die Artikel 43 und 44 des Versailleser Vertrages können auf Wunsch Frankreichs in den Vertrag mit aufgenommen werden. Der Vertrag hat den Charakter der Gegenseitigkeit und erhält eine zwanzigjährige, statt der ursprünglich vorgesehenen sechszwanzigjährigen Laufzeit.

## Neuer französischer Vorkost

v. Paris, 24. Februar.

In der getrigen Kammerführung wurde die Debatte über das Sonderbudget für den Wiederaufbau, dessen Ausgaben von Deutschland zu erfüllen sind, fortgesetzt. Finanzminister de La Ferrière sagte, das Ministerium wolle eine Politik der Realisierungen verfolgen. In London habe man durch Annahme der Baupläne mit 120 Milliarden in eine Verminderung von etwa einem Drittel der Ansprüche an Deutschland eingewilligt. Deutschland habe nicht einen einzigen Centime für den Wiederaufbau bezahlt und Frankreich habe den Notwendigkeiten des Wiederaufbaus entsprochen und auf diese Weise habe man dem Santo Deutschlands 80 Milliarden vorgehalten. Die Frage der Reparationen sei für Frankreich eine Lebensfrage. Deutschland befinde sich in einer schwierigen Lage, weil es keine Maßnahmen ergreifen habe, seine Finanzen wiederherzustellen. Der Finanzminister geht abhandelt dazu über, die Befugnisse der Reparationskommission zu beschränken, die allein die Ausführung des Versailleser Friedensvertrages zu regeln habe, und fährt fort: Die Ausgaben des vorliegenden Budgets seien mit 13 Milliarden, die im nächsten mit 7 Milliarden zu bewerkstelligen, aber man dürfe im nächsten nicht den Gedanken erwecken, als hoffe man in diesem Jahre 7 Milliarden zu erhalten. Man spreche von Sachleistungen, das Wiederabender Einkommen sei aber noch nicht ratifiziert. Wenn die Regierung die internationalen Finanzbehörden zwingen könne und sich den Bedürfnissen der Weltwirtschaft anpassen könne, das gut sein. Abg. Farbiou verlangt, daß die Alliierten sich der ausländischen Devisen bemächtigen, die die Deutschen in ausländischen Banken besitzen, daß die Frage der finanziellen Belastung geprüft werde und daß man sich über die Zweckmäßigkeit der Reparationen und seine Verpflichtungen erkläre. Er forderte hierüber Auskunft. Ministerpräsident Poincaré erklärte, die Regierung werde sich bemühen, alle Artikel des Versailleser Friedensvertrages anzuwenden. Es sei unrichtig, zu behaupten, die französische Regierung habe sich nicht mit der Kapitalflucht aus Deutschland beschäftigt. Sie persönlich habe als ich die Ministerpräsidenten übernahm, mit dem deutschen Volkshafter in Paris bond gesprochen. Ich muß sagen, daß der deutsche Volkshafter mir gegenüber hat, daß die französische Regierung diese Devisen ausfindig machen wolle und daß seine Regierung diese Devisen ausfindig machen wolle. Ich muß sagen, daß die einzelnen Artikel zum Finanzbudget ankommen.

## Vollziehung des Reichsausschusses der deutschen Landwirtschaft

Am 11. März, 10 Uhr vormittags hält der Reichsausschuß der Deutschen Landwirte im Klub der Landwirte in Berlin eine Vollziehung ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Gegenstände: Bericht über das Programm für die Ausübung des Stillschweres der deutschen Landwirtschaft, Bericht über die Kreditbeschaffung in der Landwirtschaft, Einbeziehung der Arbeiter in Kommern (Landwirtschaftsminister, Handelsminister, Handwerksminister) und die gütliche Festlegung der Arbeitgeberzentralen.

## Die Unterjuchung gegen Dr. Hermes

Am Unterjuchungsausschuß des Reichstages gegen den Reichsausschuß Dr. Hermes über die feinerzeit ist erweiterte Aufstellung eines Dienstautomobils wurden gestern als Zeugen Regierungsrat Funke, Geheimrat Augustin und Ministerialdirektor Dr. Gumpert vernommen.

Regierungsrat Funke erklärte, daß er feinerzeit die Aufstellung eines Dienstautomobils vorgenommen habe, und zwar als Vorkursus aus dem Reichsausschuß für Dingenmittel an das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Geheimrat Augustin erklärte, daß er als damaliger Leiter des Reichsausschusses für Dingenmittel die Vergabe dieses Darlehens bewilligt habe. Der Notat für das neuerrichtete Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft sei damals erst in Vorbereitung gewesen. Da die Entscheidung der Verhandlungen die zur Beschaffung im Reichstage sich längere Zeit hingezögert habe, habe sich die Notwendigkeit ergeben, für die Einrichtung des Ministeriums schnell Mittel zu beschaffen. Er habe keine Bedenken getragen, den Vorkursus aus dem Reichsausschuß zu übernehmen, da die Rückzahlung aus dem Reichsausschuß für Dingenmittel gesichert war, um so mehr als Minister Hermes in seiner Gegenwart den damaligen Reichsausschuss gefragt habe, ob die Mittel aus dem Reichsausschuß unterliegenden Stelle als Vorkursus genommen werden könnten. Aus der Antwort des Finanzministers habe er entnommen, daß dieser Bedenken nicht habe. Die Summe sei ordnungsgemäß als Vorkursus gefolgt.

Ministerialdirektor Dr. Gumpert gab einen Überblick über seine Verhandlungen mit dem Finanzministerium, nachdem er die Leitung des Dingenmittel-Ausschusses übernommen habe. In den Verhandlungen des Hauptsausschusses sei der Einwand entstanden, als es die erfolgte Beschaffung des Autos und der Möbel von ihm dem Finanzministerium gegenüber beschleunigt worden sei. Das er nicht wahr, er habe damals nach der Sitzung des Reichsausschusses an den Vorsitzenden ein Schreiben richten wollen, in dem er den Vorgang seiner Ansicht entsprechend festgestellt habe. Die Aufhebung dieses Schreibens sei auf Veranlassung des Ministers und Staatssekretärs unterblieben. Nach seiner Auffassung sei das Automobil noch Eigentum des Dingenmittel-Ausschusses gewesen.

Staatssekretär Dr. Huber erklärte dazu, daß die Aufhebung dieses Schreibens von ihm als unmöglich bezeichnet sei, und zwar deshalb, weil die Auffassung, daß das Automobil nicht Eigentum des Ministeriums sei, des Reiches sei, unrichtig war und mit der Ansicht des Ministeriums nicht übereinstimmte, und ferner, weil er eine Mitteilung über die Verhandlung im Finanzministerium zwischen Dr. Gumpert und den betreffenden Beamten des Finanzministeriums für notwendig gehalten habe, bevor diese Frage wieder dem Reichsausschuß zur Entscheidung käme. Auf diesen Weg habe er Dr. Gumpert verwiesen.

Die Zeugenvernehmung ist damit beendet. Der Bericht des Ausschusses an das Reichsamt soll in einer demnächstigen Sitzung feierlich werden.

## Der Kampf um die Beherrschung Europas

Der englische oder französische Rhein?

II.  
Poincaré sucht diesen englischen Schlag zu parieren. Er möchte die Konferenz von Genoa möglichst sabotieren, zum mindesten aber unter den Alliierten ein Vorankommen durchsetzen des Inhalts, daß an den französischen Wünschen aus dem Vertrag von Versailles nichts geändert werden darf, also auch nichts an den Sanktionsrechten. Daraus wäre die Konferenz für England — und auch für Europa — gänzlich wertlos. Poincaré aber geht weiter, geht zum Angriff gegen England vor. Er sucht Hilfe. Er mobilisiert die kleine Entente für seine Politik — gegen die englische. Vor allem aber sucht er mit Rußland eine Vereinbarung gegen England und Deutschland. Rußland hat ein Mißtrauen gegen England, auch gegen Deutschland seit der Ernennung Rathenaus zum Außenminister. Es fürchtet ein englisch-deutsches Geschäftsabkommen für kolonialen Ausbeutung Rußlands. Frankreich spielt den unheimlichen Feind vor allem. Will nichts als 20 Millionen Vorkriegsschulden und verdrängt dafür deutsche Reparationslieferungen für 800 Millionen gratis und franco. Der tiefere Sinn und eigentliche Zweck dieser erstellten französisch-englischen Vereinbarung ist aber eine Koalition aus Frankreich, Sowjetrußland, der Türkei und der mohammedanischen Bevölkerung Afrikas bestehend, gegen die englische Weltmacht. Die Bedrohung Englands in Asien. In dieser Linie liegen der Angorvertrag, das türkisch-bolschewistische Bündnis, der Unruhen in Ägypten, an dem Frankreich mit Schuld ist, die Unruhen in Indien. Es ist für Frankreich ein Lebenskampf, Spiel, aber eben so für England ein Existenzkampf. Poincaré — la guerre regiert die Stunde. Nicht Lloyd George hat die politische Führung in Europa, sondern Poincaré.

Und Deutschland? Wir müssen auf die Entscheidungen in Moskau Einfluß gewinnen. Wir können es eher als England. Abgemartet haben wir weiß Gott nachgerade genug. Darüber werde viel zu sagen. Hier wollen wir nur die Kräfte werden in dem Kampf Frankreich-England und die nächsten Möglichkeiten ins Auge fassen. Gelting es England nicht, in Genoa Sicherungen gegen die französische Gefahr am Rhein zu schaffen, was dann? Nehmen wir das Schlimmste an, daß Frankreich auf eigene Faust sich „Sanktionen“ verschafft. Auf die Dauer wird es die Wirkung des Willens der angelegentlichsten Welt nicht halten können. Denn dazu fehlt ihm die elementarste Voraussetzung, die nötige eigenmächtige Kraft. Französische „Sanktionen“ wären ein fürchterliches Unglück für Deutschland. Aber sie würden einmal ein Ende nehmen. Auf die Dauer muß Frankreich der Weltmacht England unterliegen.

Aber wenn es England gelingen sollte, durch Garantiehaft, amerikanischen Druck, Markt der Nationen, französische Armee vom Rhein abzurufen, was dann? Die Gefahr, die daraus für die Rheinlande folgen würde, ist wohl noch größer als die französische. Denn die englische „Neutralisierung“ würde die Rheinlande dauernd vom Reiche abtrennen. Aus folgenden Gründen: Nach dem Ergebnis von Washington genügt England — das muß immer wieder betont werden — das jug. europäische Gleichgewicht nicht mehr. Es braucht die Beherrschung Europas. Der Weg dazu hat es klar formuliert: durch den „neutralen“ Länderstreifen quer durch Mitteleuropa: Holland, Belgien, Rheinland, Schweiz bis Triest, Balkan. Und ohne Frage heißt England, was hier nur angedeutet ist, die Beherrschung des neutralen Rheinlandes an Elbe-Lothringen in Rechnung. Dort gewinnt der Bedanke für ein politisch und wirtschaftlich neutrales Elbe-Lothringen ein Boden. Ein solcher neutraler Länderstreifen unter Englands „Garantie“ und „Schutz“ wäre die Beherrschung Europas und die Einflügelung Frankreichs als Macht zweiten Ranges.

Und was das Schlimmste wäre, die allmähliche Lösung der neutralisierten Rheinlande von Deutschland, das fände der englischen Politik gelingen. Nicht auf einmal, aber in zwei, drei Jahrzehnten. Sie würde keine Gewaltexperimente machen, wie etwa Frankreich. Würde nur die langsame wirtschaftliche Umstellung nach Holland, Belgien über England in den englischen Weltmarkt durchführen. Jedes bis das übrige Deutschland für Jahrzehnte in den Wiederaufbau Rußlands und des Ostens einbezogen würde. Das sind Gedanken, die drücken in England ein Publikum wie Dr. Dillon ganz offen in der „Morning Post“ bekämpft.

Die Zeiten waren vielleicht noch nie so kritisch für uns wie heute. Aber wer sieht die Gefahren! Streik und Regierungskrisen zerklüften das deutsche Volk weiter, verpöhlen seine Kräfte, wo nur zusammengeballte, äußerste Energie des ganzen Volkes einen Umsturz begehren kann. Das einmal kommen muß, so oder so.

18200/1870  
18800/1930  
19400/1980  
20000/2050  
20600/2110  
21200/2170  
21800/2230  
22400/2290  
23000/2350  
23600/2410  
24200/2470  
24800/2530  
25400/2590  
26000/2650  
26600/2710  
27200/2770  
27800/2830  
28400/2890  
29000/2950  
29600/3010  
30200/3070  
30800/3130  
31400/3190  
32000/3250  
32600/3310  
33200/3370  
33800/3430  
34400/3490  
35000/3550  
35600/3610  
36200/3670  
36800/3730  
37400/3790  
38000/3850  
38600/3910  
39200/3970  
39800/4030  
40400/4090  
41000/4150  
41600/4210  
42200/4270  
42800/4330  
43400/4390  
44000/4450  
44600/4510  
45200/4570  
45800/4630  
46400/4690  
47000/4750  
47600/4810  
48200/4870  
48800/4930  
49400/4990  
50000/5050  
50600/5110  
51200/5170  
51800/5230  
52400/5290  
53000/5350  
53600/5410  
54200/5470  
54800/5530  
55400/5590  
56000/5650  
56600/5710  
57200/5770  
57800/5830  
58400/5890  
59000/5950  
59600/6010  
60200/6070  
60800/6130  
61400/6190  
62000/6250  
62600/6310  
63200/6370  
63800/6430  
64400/6490  
65000/6550  
65600/6610  
66200/6670  
66800/6730  
67400/6790  
68000/6850  
68600/6910  
69200/6970  
69800/7030  
70400/7090  
71000/7150  
71600/7210  
72200/7270  
72800/7330  
73400/7390  
74000/7450  
74600/7510  
75200/7570  
75800/7630  
76400/7690  
77000/7750  
77600/7810  
78200/7870  
78800/7930  
79400/7990  
80000/8050  
80600/8110  
81200/8170  
81800/8230  
82400/8290  
83000/8350  
83600/8410  
84200/8470  
84800/8530  
85400/8590  
86000/8650  
86600/8710  
87200/8770  
87800/8830  
88400/8890  
89000/8950  
89600/9010  
90200/9070  
90800/9130  
91400/9190  
92000/9250  
92600/9310  
93200/9370  
93800/9430  
94400/9490  
95000/9550  
95600/9610  
96200/9670  
96800/9730  
97400/9790  
98000/9850  
98600/9910  
99200/9970  
99800/10030  
100400/10090  
101000/10150  
101600/10210  
102200/10270  
102800/10330  
103400/10390  
104000/10450  
104600/10510  
105200/10570  
105800/10630  
106400/10690  
107000/10750  
107600/10810  
108200/10870  
108800/10930  
109400/10990  
110000/11050  
110600/11110  
111200/11170  
111800/11230  
112400/11290  
113000/11350  
113600/11410  
114200/11470  
114800/11530  
115400/11590  
116000/11650  
116600/11710  
117200/11770  
117800/11830  
118400/11890  
119000/11950  
119600/12010  
120200/12070  
120800/12130  
121400/12190  
122000/12250  
122600/12310  
123200/12370  
123800/12430  
124400/12490  
125000/12550  
125600/12610  
126200/12670  
126800/12730  
127400/12790  
128000/12850  
128600/12910  
129200/12970  
129800/13030  
130400/13090  
131000/13150  
131600/13210  
132200/13270  
132800/13330  
133400/13390  
134000/13450  
134600/13510  
135200/13570  
135800/13630  
136400/13690  
137000/13750  
137600/13810  
138200/13870  
138800/13930  
139400/13990  
140000/14050  
140600/14110  
141200/14170  
141800/14230  
142400/14290  
143000/14350  
143600/14410  
144200/14470  
144800/14530  
145400/14590  
146000/14650  
146600/14710  
147200/14770  
147800/14830  
148400/14890  
149000/14950  
149600/15010  
150200/15070  
150800/15130  
151400/15190  
152000/15250  
152600/15310  
153200/15370  
153800/15430  
154400/15490  
155000/15550  
155600/15610  
156200/15670  
156800/15730  
157400/15790  
158000/15850  
158600/15910  
159200/15970  
159800/16030  
160400/16090  
161000/16150  
161600/16210  
162200/16270  
162800/16330  
163400/16390  
164000/16450  
164600/16510  
165200/16570  
165800/16630  
166400/16690  
167000/16750  
167600/16810  
168200/16870  
168800/16930  
169400/16990  
170000/17050  
170600/17110  
171200/17170  
171800/17230  
172400/17290  
173000/17350  
173600/17410  
174200/17470  
174800/17530  
175400/17590  
176000/17650  
176600/17710  
177200/17770  
177800/17830  
178400/17890  
179000/17950  
179600/18010  
180200/18070  
180800/18130  
181400/18190  
182000/18250  
182600/18310  
183200/18370  
183800/18430  
184400/18490  
185000/18550  
185600/18610  
186200/18670  
186800/18730  
187400/18790  
188000/18850  
188600/18910  
189200/18970  
189800/19030  
190400/19090  
191000/19150  
191600/19210  
192200/19270  
192800/19330  
193400/19390  
194000/19450  
194600/19510  
195200/19570  
195800/19630  
196400/19690  
197000/19750  
197600/19810  
198200/19870  
198800/19930  
199400/19990  
200000/20050  
200600/20110  
201200/20170  
201800/20230  
202400/20290  
203000/20350  
203600/20410  
204200/20470  
204800/20530  
205400/20590  
206000/20650  
206600/20710  
207200/20770  
207800/20830  
208400/20890  
209000/20950  
209600/21010  
210200/21070  
210800/21130  
211400/21190  
212000/21250  
212600/21310  
213200/21370  
213800/21430  
214400/21490  
215000/21550  
215600/21610  
216200/21670  
216800/21730  
217400/21790  
218000/21850  
218600/21910  
219200/21970  
219800/22030  
220400/22090  
221000/22150  
221600/22210  
222200/22270  
222800/22330  
223400/22390  
224000/22450  
224600/22510  
225200/22570  
225800/22630  
226400/22690  
227000/22750  
227600/22810  
228200/22870  
228800/22930  
229400/22990  
230000/23050  
230600/23110  
231200/23170  
231800/23230  
232400/23290  
233000/23350  
233600/23410  
234200/23470  
234800/23530  
235400/23590  
236000/23650  
236600/23710  
237200/23770  
237800/23830  
238400/23890  
239000/23950  
239600/24010  
240200/24070  
240800/24130  
241400/24190  
242000/24250  
242600/24310  
243200/24370  
243800/24430  
244400/24490  
245000/24550  
245600/24610  
246200/24670  
246800/24730  
247400/24790  
248000/24850  
248600/24910  
249200/24970  
249800/25030  
250400/25090  
251000/25150  
251600/25210  
252200/25270  
252800/25330  
253400/25390  
254000/25450  
254600/25510  
255200/25570  
255800/25630  
256400/25690  
257000/25750  
257600/25810  
258200/25870  
258800/25930  
259400/25990  
260000/26050  
260600/26110  
261200/26170  
261800/26230  
262400/26290  
263000/26350  
263600/26410  
264200/26470  
264800/26530  
265400/26590  
266000/26650  
266600/26710  
267200/26770  
267800/26830  
268400/26890  
269000/26950  
269600/27010  
270200/27070  
270800/27130  
271400/27190  
272000/27250  
272600/27310  
273200/27370  
273800/27430  
274400/27490  
275000/27550  
275600/27610  
276200/27670  
276800/27730  
277400/27790  
278000/27850  
278600/27910  
279200/27970  
279800/28030  
280400/28090  
281000/28150  
281600/28210  
282200/28270  
282800/28330  
283400/28390  
284000/28450  
284600/28510  
285200/28570  
285800/28630  
286400/28690  
287000/28750  
287600/28810  
288200/28870  
288800/28930  
289400/28990  
290000/29050  
290600/29110  
291200/29170  
291800/29230  
292400/29290  
293000/29350  
293600/29410  
294200/29470  
294800/29530  
295400/29590  
296000/29650  
296600/29710  
297200/29770  
297800/29830  
298400/29890  
299000/29950  
299600/30010  
300200/30070  
300800/30130  
301400/30190  
302000/30250  
302600/30310  
303200/30370  
303800/30430  
304400/30490  
305000/30550  
305600/30610  
306200/30670  
306800/30730  
307400/30790  
308000/30850  
308600/30910  
309200/30970  
309800/31030  
310400/31090  
311000/31150  
311600/31210  
312200/31270  
312800/31330  
313400/31390  
314000/31450  
314600/31510  
315200/31570  
315800/31630  
316400/31690  
317000/31750  
317600/31810  
318200/31870  
318800/31930  
319400/31990  
320000/32050  
320600/32110  
321200/32170  
321800/32230  
322400/32290  
323000/32350  
323600/32410  
324200/32470  
324800/32530  
325400/32590  
326000/32650  
326600/32710  
327200/32770  
327800/32830  
328400/32890  
329000/32950  
329600/33010  
330200/33070  
330800/33130  
331400/33190  
332000/33250  
332600/33310  
333200/33370  
333800/33430  
334400/33490  
335000/33550  
335600/33610  
336200/33670  
336800/33730  
337400/33790  
338000/33850  
338600/33910  
339200/33970  
339800/34030  
340400/34090  
341000/34150  
341600/34210  
342200/34270  
342800/34330  
343400/34390  
344000/34450  
344600/34510  
345200/34570  
345800/34630  
346400/34690  
347000/34750  
347600/34810  
348200/34870  
348800/34930  
349400/34990  
350000/35050  
350600/35110  
351200/35170  
351800/35230  
352400/35290  
353000/35350  
353600/35410  
354200/35470  
354800/35530  
355400/35590  
356000/35650  
356600/35710  
357200/35770  
357800/35830  
358400/35890  
359000/35950  
359600/36010  
360200/36070  
360800/36130  
361400/36190  
362000/36250  
362600













## Neues über Kinderkleider.

Nicht mit Unrecht ziehen es viele Mütter vor, auch wenn die Anschaffung fertiger Kleider keine Gelbfrage darstellt, die Kleider und Mäntelchen selbst zu nähen. Das ist auch ganz logisch, denn wer Kinder anziehen will, braucht vielleicht nicht mal ein Robestänker zu sein, er muß aber das Wesen des Kindes voll und ganz verstehen und gemessenmaßen mit Liebe bei der Arbeit sein.

Die Kunstgewerbetlerinnen ziehen es auch sehr, an der Kindermode zu arbeiten, aber die Schönheit ihrer Entwürfe beruht in der Regel auf reicher oder mühsamer Handarbeit, zu welcher eine Hausfrau und Mutter einer fröhlichen Kinderfrau wohl selten Zeit hat. In gebildeten Kreisen hat man aber unbedingt Verständnis für den Anzug des Kindes, und auch die einfache Frau, die fertig kauft, vertritt sich nie mehr im Gespräch wie früher, ganz abgesehen davon, daß sie gar nicht mehr so häßliche Sachen vorgelegt erhält.

Der schönste Schmuck an Kinderkleidern ist immer eine kleine süßige Stickeret aus buntem Garn. Wolle oder Baumwolle mochen oft keinen Unterschied. Ich sah jüngst für ein Mädchen einen gestickten Fries, der in großen Linien biberogenartig eine Landschaft, ein Tier, einen Gänsejunges usw. zeigte, jedes Bild durch einen stiftierten Baum getrennt, und das Ganze unten ausgeboigt, was eine schnelle, leichte Arbeit, dröckig und doch künstlerisch wertvoll.

Hat man eine so entzückende Zeichnung nicht bei der Hand — sie wird zwar in jedem Handarbeitsgeschäft aufgezichnet — so läßt sich aber ein selbsterfundenes Ornament oder ein kleines Sträußchen, ein Risfenweg oder gar die Führer aus May und Worth, die herrlichen Zeichnungen von Wilhelm Büsch schnell hinwerfen. Auch auf dunklen Wollkleidern sind die fröhlichen Wollstränge sehr reizvoll, wenn die Farben richtig getroffen sind.

Ein günstiges Feld für diese Art ist jegliche Bauernkunst, der wir heute überhaupt eine nette Beilehung



3. Kleider Schutzhose für junge Mädchen aus weitem Wollstoff.

## Hand- und Sobelintweberei im Dienste der Mode.

Die alte Webwirtschaft, deren Anfänge schon in vorgeschichtlicher Zeit unabhängig voneinander bei den Völkern verschiedenster Gegenden betrieben wurde, beginnt mit der Pflege der Handweberei überhaupt wieder aufzuleben. Auf dem faden Lande wird für den eigenen Bedarf der alte Webstuhl in Tätigkeit gesetzt und viele fleißige Landfrauen führen auch Arbeiten auf Bestellung häuslicher Unternehmer aus, die teils moderne Webwirtschaft in künstlerischer Weise, teils gewerbliche Stoffe nach alten bäuerlichen Vorlagen verlangen. Auch das ungeliebte Garn, Baumwolle — Wolle — oder beides gemischt, kommt gefärbt und ungefärbt wieder zum Gebrauch, und zum Sommer erwarten uns viele hübsche Neuheiten für Haus und Sport.

Vor allen Dingen sind es Streifenstoffe in hellen und dunklen Farben, die haltbar bis in die Gwigkeit sind. Nach Bauernstoffen kopiert, wählt man auch grellbunte Farben für Sportweifen. Nicht zu vergessen ist die Verwendung für das Dirndlkleid, welches noch längst nicht ausgepielt hat, obgleich man genug über die übertriebene Dirndlmode geküßert hat. Viel leicht werden geschmackvolle Leute die buntdruckten Kattune vermeiden, und sich mehr einfachen und gemusterten Handwebereien zuwenden, oder sie werden zu den hübschen Blaudruckstoffen greifen, die erst indigo gefärbt, in hübschen Mustern von Künstlern entworfen und ausgeführt sind. Diese Blaudruckstoffe gehören auch in das Reich des Kunstgewerbes oder der Heimatkunst.

Bestiche und Verzierungen, Hutbänder und Schärpen mit fortlaufenden Mustern werden heute schon fabrikmäßig, wie auch aus Weberei

hergestellt, und manche von ihnen sind schon allein durch ihr Material bestimmt, zum Schmuck der Kleidung zu dienen. Gürtel und Hutbänder z. B. sind sehr hübsch, wenn ihre Grundfarben aus Metall, Gold oder Silber bestehen, und die einzelnen Muster — Blumen, Früchte — oder Ornamente mit bunter Seide oder Chemise gemischt sind. Diese Goldwebereien sind schon auch an eleganten Kindern Mode zu werden. Wer selbst gefärbt genug ist zur Anfertigung, wird seine hübschen Freunde haben an dem Aussehen dieser hässlichen Kunst.

## Die Frühjahrskleider von 1922

werden im wesentlichen auch wieder so einfach und groß in der Linie sein, wie jene der vorhergehenden Jahre. Das Kittelkleid oder die Hemdform, wie man im Auslande sagt, herrscht überall, und ein großer Teil aller Sommerkleider ist mit faum zu überreichender Schlichtheit gemustert. Im allgemeinen ist das Kleid in einem Stück und einer Linie von Hals bis zum Saum geschnitten, welcher meist sehr tief liegt. In einigen Fällen begegnen wir der blausigen Form, bei welcher der Gürtel in normaler Taillehöhe angebracht ist. Der auch im kommenden Frühjahr beliebte unregelmäßige Koffmann betont aus fernem Sinn das stehende und leicht fallende, aber an den dünnen Sommerkleidern wie auch an Jackettleidern verziertes man aus praktischen Gründen selbst auf diese kleine Besonderheit. Der Ausgang des letzten Sommers und der Herbst 1921 drachten uns das Sportkleid für den Stadtbereich. Diese kleidliche Mode, die so beliebt wurde, weil sie stoff und jugendlich macht, klebt bestehen.

6. Praktische Garnitur aus Hemdentuch.



## Sportliches Gepräge

für Blusen, Mäntel und Jackettleider wird einen wichtigen Platz einnehmen. Coercoat, Homespun, gestreift und gemustert, Leder als Material und Besatz mehr schon jetzt in allen Modedesignen. Die Mode nimmt auch den Fiestenrod des letzten Jahres wieder auf, zu dem eine einfache Jacke getragen wird.

## Gonk werden wir die Neuheit der Saison: die kurze Jacke

nicht übersehen können, denn sie kommt in reizender jugendlicher Form mit viel Abwechslung und Varianz. Fast immer ist sie mit Gürtel versehen und durch viele zeitvolle Ideenreiche Neuheiten verziert. Neu ist die Stickeret aus Stoff und Metall auf Strapsenöffnungen. Auch Säumen und Stäckeren und Blüten wetteifern um die Vorherrschhaft auf diesem Gebiet. Dementprechend, zur Jacke passend, sind die Kleiderstoffe wieder reicher garniert. Allerdings braucht kaum erwähnt zu werden, daß die Mode der kurzen, blausigen Jacke nur jungen und vor allen Dingen schlanken Frauen dienlich sein kann. Die anderen finden in der gürtellosen Glodenjacke, die länger und weiter ist, ihr Modell.

## Kleid und Frisur.

Beruhet die schönste Frau ihres natürlichen Kopfschmucks — ihres Haars — und selbst Venus — die Gültin der Schönheit — die Schamgeborene wäre sie selbst nicht mehr. Sie würde selbst ihrem Walfen nicht mehr gefallen. So ungeführt lesen wir schon in den Metamorphosen Ovids,

hazzes legte oder die nicht verstände, seine Vorzüge in einer mehr oder minder geschickten Felleis zur Geltung zu bringen. Die Kunst, sich zu frisieren, ist so alt wie die Welt. Aber wenn man in der Geschichte der Kostüme und der Moden nachforscht, so findet man eine unermessliche Anzahl von verschiedenen Arten, das Haar zu feden. In den Stilarten der vergangenen Jahre und Jahrhunderte bereichert sich auch die heutige Mode.

## Die abgebildeten Modelle.

1. Frühjahrsmantel aus englischem Homespun mit Mischgarnitur. Der elegante, aber doch praktische Mantel ist hoch und geschlossen zu tragen. Er hat einen schmalen Gürtel mit einer Kittelknaufe, Material etwa 4 m Stoff, 1,30 m breit.

2. Jugendliches Jackett zum Umhängen. Aus einem vorjährigen Kostüm kann man leicht die neue Form schaffen, weil durch Treffen sowie angelegten Schoß alle Nähte verdeckt werden. Die Innenseite der Jacke muß, soweit sie offen getragen wird, mit Stoff gefüttert sein. Material etwa 3/4 m Stoff, 1,20 m breit.

3. Kleider Schutzhose für junge Mädchen aus weitem Wollstoff mit dunkelblauen Augen. Die Bluse ist als Schülfer gearbeitet und auch in Wollstoff zu arbeiten. Material etwa 1 1/2 m Stoff, 1 m breit.

4. Frühjahrsmantel für Knaben in Wollstoff. Zu dem flotten Mäntelchen, der nur ein Halbschulter hat, ist eine fallende Kappe ganz beliebt. Material etwa 2 1/2 m Stoff, 1,40 m breit.

5. Kleiderhose für Knaben mit Gummizug und Rückenpfeife. Material etwa 1 1/2 m Hemell, 80 cm breit.

6. Praktische Garnitur aus Hemdentuch mit leichter Handstickerei und Kittelknaufe. Material etwa 4 m Wollstoff, 80 cm breit.

4. Frühjahrsmantel für Knaben in Wollstoff.



2. Jugendliches Jackett zum Umhängen.

**BRUNO FREYTAG HALLER a. S.**  
Stoffe für Damen- u. Kinder-Bekleidung.